

Anmeldung

für die Veranstaltung „Künstl. Ernährung“
am 22. September 2008.

Name und Anschrift privat:

E-mail:

Name und Anschrift Arbeitgeber:

Funktionsort:

Rechnungsstellung Kursgebühr an:

Privat: Arbeitgeber:

Ich wünsche eine Übernachtung im

Einzelzimmer/Du/WC (39,00 €)

Doppelzimmer/Du/WC (30,00 € p. P.)

Einzelzimmer/Etagendusche (31,00 €)

Doppelzimmer/Etagendusche (25,00 € p. P.)

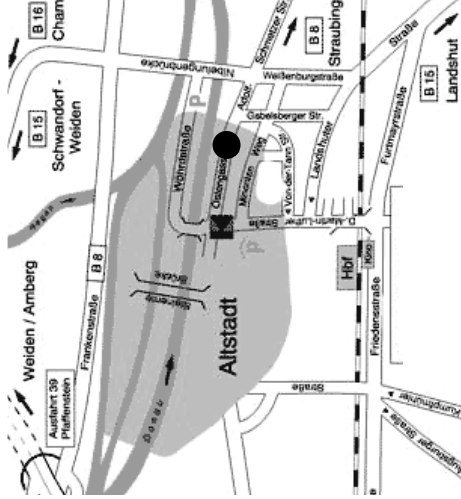
Bitte überweisen Sie erst anhand der Rechnung, die Sie im Kurs erhalten!

Ich akzeptiere, dass bei einer Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Seminarbeginn eine Stornogebühr von 50 % der Seminargebühr berechnet wird (Gebühr entfällt, wenn ein Ersatzteilnehmer benannt wird). Wird die Anmeldung am Tag des Veranstaltungsbegins zurückgezogen oder er-scheine ich nicht zur Veranstaltung, wird die volle Gebühr fällig.

Datum

Unterschrift

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!



Seminarort und Kontaktdaten

Kath. Akademie für
Berufe im Gesundheits- und
Sozialwesen in Bayern e. V.

Ostengasse 27

93047 Regensburg

Tel. (09 41) 56 96 - 0

Fax (09 41) 56 96 - 38

info@kap-regensburg.de

Seminargebühr:

90,00 €

(Inklusive Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränken)

Bei Anmeldung mehrerer Teilnehmer aus einer Einrichtung erteilen wir Rabatt.

Parken:

Wir weisen darauf hin, dass zum Zeitpunkt des Kur-ses in unserem Hause keine Parkmöglichkeit be-steht. Wir bitten Sie daher, entweder mit der Bahn anzureisen oder sich auf einem der städtischen Großparkplätze einen Stellplatz für Ihr Auto zu su-chen.

Ethik

in Medizin und Pflege

Thema:

Künstliche Ernährung im Alten- und Pflegeheim. Medizinisch-pflegerische und rechtliche Aspekte

Montag, 22. September 2008
9:15 bis 16:15 Uhr



Kath. Akademie für
Berufe im Gesundheits- und
Sozialwesen in Bayern e. V.

Ethik in Medizin und Pflege

Aus den Veränderungen in Gesellschaft, Sozialstaat, Kirche und im Verband erwachsen vielfältige ethische Fragen für die Arbeit in der Gesundheits- und der Altenhilfe. Eine Inspiration und Reflexion, die unmittelbar bei diesen ethischen Fragen ansetzt, ist von grundlegender Bedeutung für die tägliche Arbeit in Krankenhäusern, Altenheimen und ambulanten Diensten.

**Kath. Akademie für
Berufe im Gesundheits- und
Sozialwesen in Bayern e. V.
Ostengasse 27
93047 Regensburg**



Tagesablauf

09:15 bis 12:30 Uhr

Medizinische und pflegerische Grundfragen zur künstlichen Ernährung.
Schwerpunkt: Alten- und Pflegeheim

Pause: 10:45 bis 11:00 Uhr

– Mittagspause von 12:30 bis 13:30 Uhr –

13:30 bis 15:15 Uhr

Die künstliche Ernährung aus rechtlicher Sicht.
Schwerpunkt: Alten- und Pflegeheim

Pause: 14:20 bis 14:30 Uhr

15:30 bis 16:15 Uhr

Abschluss

Referenten:

Christian Kolb

Krankenpfleger, Praxisanleiter

und Ethikberater am Klinikum Nürnberg

Bernhard Schmeißl

Rechtsanwalt & Master of Laws (England)

Kanzlei Graf & Partner, Regensburg

Seminarleitung:
Dr. Bernhard Bleyer
Dozent für *Theologie und Ethik*
Kath. Akademie, Regensburg

Streitfall: Künstliche Ernährung am Lebensende

In Deutschland werden pro Jahr etwa 140 000 PEG-Sondenanlagen (Perkutane endoskopische Gastrostomie) durchgeführt, davon 65 Prozent bei älteren Menschen. Seit 1982 wird diese Form der Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr medizinisch ermöglicht.

Die Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit ist ein Grundbedürfnis des Menschen und wesentlicher Teil der medizinisch-pflegerischen Versorgung. „Wenn ein Patient nicht ausreichend essen kann oder eine Fehlernährung vorliegt, müssen ernährungstherapeutische Maßnahmen ergriffen werden.“ So heißt es in den Leitlinien zur enteralen Ernährung der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin DGEM e.V.

Damit stellen sich weitreichende Probleme: Gilt diese Forderung uneingeschränkt auch bei der Versorgung von Sterbenden? Was ist zu tun, wenn der Bewohner sich nicht mehr verständlich mitteilen kann? Gibt es hierzu tragfähige Orientierungsmaßstäbe?

Die Veranstaltung richtet sich an Verantwortliche in Alten- und Pflegeheimen, die mit der Problematik der „künstlichen Ernährung am Lebensende“ in ihrem Berufsalltag umgehen müssen.